



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

---

Es informiert Sie:	Marcel Girard
Telefon:	02104/99-2626
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	marcel.girard@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 31.05.2021

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Montag, den 17.05.2021, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Dieter Roeloffs

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater  
Nicole Anfang  
Dr. Barbara Aßmann  
Jens Geyer  
Brigitte Hagling  
Nora Herrguth-Mertens  
Martina Köster-Flashar  
Rolf Kramer  
Gerd Lungen  
Günter Pollmann  
Annerose Rohde  
Michael Ruppert  
Siedi Serag  
Elke Thiele  
Thorsten Thus  
Ewald Vielhaus

#### **Verwaltung**

Matthäus Bialasinski  
Lars Brede  
Dr. Barbara Bußkamp  
Marcel Girard  
Johannes Grünhage

Dirk Haase  
Daniela Hitzemann  
Martin M. Richter  
Joachim Schulz-Hönerlage

**Gäste**

Dominik Budyh  
Mateo Sachs

(ab 16:35 Uhr)

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2021
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht zum Planungsstand des Radwegekonzepts / Knotenpunktsystem 41/003/2021
5. Sachstandsbericht zum Expat-Service-Desk 10/027/2020
6. Bedarfsorientierte Digitalisierungsansätze für Kleinst- und Kleinunternehmen (schriftlicher Sachstandsbericht) 10/014/2021
7. EFRE-Förderperiode 2021-2027: Attraktivitätssteigerung von Kultur, Naturerbe und nachhaltigem Tourismus 41/004/2021
8. Sachstandsbericht über die Planungen einer Restart-Marketingkampagne für den Tourismus im neanderland 41/005/2021
9. Bericht über den Stand der Planungen zur neanderland BIENNALE 2021 41/001/2021
10. Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2020 41/002/2021
11. Nachträge
  - Tagestourismus im Neanderland 10/016/2021
  - 11.1. hier: Anfrage der Gruppe DIE LINKE. vom 11.05.2021

## **Nicht öffentlicher Teil**

12. Informationen der Verwaltung
13. Nachträge

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu Punkt 1: Formalien**

Der Vorsitzende, KA Roeloffs, eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Im Anschluss stellt er die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

KA Hagling vertritt KA Sülz.

Der Vorsitzende begrüßt den Kreisdirektor und die Ausschussmitglieder.

### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2021**

Die Niederschrift vom 01.02.2021 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

#### **Kultur und Tourismus**

#### **Prüfauftrag „Neandertaler-Ampelmännchen“ (Herr Richter berichtet):**

Die UWG-ME-Fraktion hat in der Kreis Ausschuss-Sitzung am 6. Dezember 2018 den Antrag eingebracht, „die Verwaltung möge prüfen, ob die Möglichkeit besteht, im ganzen Neanderthal – insbesondere im Bereich des Neanderthal Museums - die Fußgängerampeln mit „Neanderthalern“ auszustatten.“ Die Verwaltung hat im AWKT mehrfach zum Thema berichtet, und zwar im September 2019 mit einer Vorlage (10/024/2019) und zweimal im Rahmen der regelmäßig vorgelegten „Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge“ im AWKT am 2. März 2020 (Vorlage 10/004/2020), am 1. Februar 2021 (10/028/2020) sowie auch im Kreis Ausschuss in der Sitzung am 16. März 2020 (10/001/2020).

Der Landesbetrieb hat als Baulastträger der Fußgängerampel am Neanderthal Museum im Februar dieses Jahres erneut mitgeteilt, den Austausch der regulären Streuscheiben gegen Neandertaler-Symbole abzulehnen. Allerdings hat der Landesbetrieb alternativ die Übernahme der Baulast für die Anlage durch einen anderen Betreiber bzw. durch einen Baulastträgerwechsel aufgezeigt. Dies hätte zur Konsequenz, dass die vollständige Baulast einschließlich Bau, Betrieb, Unterhaltung, Verkehrssicherung und das Eigentum an der Lichtsignalanlage mit allen Bestandteilen durch den anderen Baulastträger übernommen wird. Aus Sicht des Kreises wäre damit jedoch ein unvertretbares Rechtsrisiko verbunden, das greifen würden, wenn beispielsweise jemand beim Überqueren der Ampel einen Unfall erleidet und als Unfallursache angibt, das Symbol nicht habe erkennen können.

Die Verwaltung wird ihren abschließenden Prüfbericht als Vorlage am 14. Juni in den Kreis Ausschuss einbringen. Der Verwaltung kommt darin zu dem Ergebnis, das Thema „Ampelmännchen“ ausreichend geprüft zu haben, aber den Austausch der Streuscheiben nicht umsetzen zu können.

### **Kreisarchiv (Herr Schulz-Hönerlage berichtet):**

- Im Rahmen der historischen Bildungsarbeit des Kreisarchivs rund um das im August 2020 eingeweihte Gedenkzeichen „Heller Schatten“ im Neandertal ist jetzt die Publikation „Verfolgt – Ausgebeutet – Ermordet. Das Neandertal als Schauplatz nationalsozialistischer Verbrechen“ erschienen, die die historischen Hintergründe der Verbrechen erläutert, ein Gedenkbuch mit den Namen der 145 bekannten Opfer enthält und das Gedenkzeichen der Berliner Künstlerin Franziska Peter vorstellt. Das Buch ist kostenlos im Kreisarchiv, in den Verwaltungsgebäuden des Kreises, im Neanderthal Museum und in den Stadtbibliotheken und –archiven zu erhalten und steht zum Download im Internet unter <https://archivekme.hypotheses.org/gedenkzeichen-im-neandertal> zur Verfügung. Außerdem liegt es während der AWKT-Sitzung zur Mitnahme aus. Die Kreistagsabgeordneten haben vorab ein Buch per Post erhalten.  
Weitere Angebote rund um das Gedenkzeichen sind: App-geführte Wanderung zu den Verfolgungsorten (Koburg, Rückwandererheim, Kalkwerk), geführte Wanderungen und Vorträge durch Herrn Schulz-Hönerlage. Angebote für Schulen sind noch in Arbeit.
- Das Projekt „Historisches Online-Lexikon für den Kreis und die Städte“, das 2019 im AWKT mit der Vorlage 10/026/2019 vorgestellt wurde, ist im Januar 2021 gestartet worden. Mit der Bearbeitung des Projektes wurde eine Historikerin beauftragt. Das Lexikon soll sowohl Zugänge über Stichworte als auch über Themen bieten. Das Thema „Jüdisches Leben im Kreis Mettmann“ wird vorab über eine virtuelle Ausstellung bearbeitet, die über die Plattform der Deutschen Digitalen Bibliothek ab 1.7.2021 zu sehen sein wird und als Einzelprojekt im Rahmen des in diesem Jahr stattfindenden Festjahres „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ angemeldet wurde.

### **Kultur (Herr Richter berichtet):**

- Über die Erstellung einer „Crowdfunding-Plattform“ für Kulturschaffende aus dem Kreis Mettmann unter der Adresse [www.neanderland-tatorte](http://www.neanderland-tatorte) wurde bereits in der AWKT-Sitzung am 1. Februar mündlich informiert. Aktuell haben 36 Künstlerinnen und Künstler ihr Profil online gestellt. Eine Abfrage im April hat ergeben, dass drei Kulturschaffende Geldspenden bekommen haben, eine Person konnte mehrere Bestellungen für ihren Shop generieren.
- Die Verwaltung informiert die angemeldeten Kulturschaffenden per Newsletter über weitere Coronahilfen und Fördermöglichkeiten, z.B. im Rahmen der „Neustart Kultur“-Initiative der Bundesregierung, dem NRW-Stärkungspaket „Kunst und Kultur“ oder dem Stipendienprogramm „Auf geht\*s“ des Landes NRW. Diese Informationen schickt die Verwaltung allerdings auch per Email an den registrierten Verteiler der Künstlerinnen und Künstler und veröffentlicht sie unter der Rubrik „Hinweise für Unternehmen“ bzw. neuerdings unter „Informationen für Kulturschaffende & Unterstützer“ auf der Corona-Sonderlage-Homepage des Kreises.

#### Koordinierungsbüro Regionale Kulturpolitik Bergisches Land:

- In der 19. KW hat das Kreistagsbüro den Mitgliedern des AWKT die Einladung zum „Fachtag ‚Kommunale Kulturpolitik‘“ - ausgerichtet von der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land – gemailt. Auf Grund der weiterhin hohen Inzidenzzahlen findet der Fachtag als Online-Veranstaltung statt. Am 11. Mai hat das Kreistagsbüro die entsprechende Aktualisierung gemailt.
- Am Samstag, 19. Juni 2021, geben 25 Referenten und Moderatorinnen von 10 bis 14.30 Uhr Einblicke in Themen der Kulturpolitik wie Kulturelle Bildung und interkommunale Kulturentwicklungsplanung und stellen vor, wo und wie das Land NRW die Städte und Gemeinden in Ihrer Kulturarbeit unterstützen kann und bieten selbstverständlich Möglichkeiten für Nachfragen. Außerdem werden herausragende Projekte und Institutionen zu den einzelnen Themengruppen vorgestellt. Die Teilnehmenden können an insgesamt zwei unterschiedlichen Fachgruppen teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung möglich (online unter <https://www.kultur-bergischesland.de/kulturwerkstatt/jahresprogramm>).

## Tourismus:

- Herr Richter weist auf die Tischvorlage „Reisemagazin NRW“ hin: Herausgeber ist der Dachverband Tourismus NRW. In der ersten Ausgabe des Reisemagazins in 2021 ist das Reiseziel neanderland prominent vertreten. Auf den Seiten 11, 20 und 30 werden die Themen Neandertal, Wandern und Biohöfe im neanderland dargestellt. Das Reisemagazin von Tourismus NRW erscheint mit einer Auflage von 133.000 Exemplaren als Beilage in der *Süddeutschen Zeitung* und *Die Zeit*. Damit erzielt das Magazin eine hohe Reichweite und Werbewirksamkeit.

## Wirtschaftsförderung:

- Lokale Lieferdienste  
Herr Haase informiert den Ausschuss darüber, dass die lokalen Lieferdienste nun auf der Sonderseite des Kreises verlinkt wurden.
- Gewerbeimmobilienmesse Expo Real  
Die Messe München plane unter Corona-Bedingungen eine Präsenzmesse im Oktober dieses Jahres. Die einzuhaltenden Hygieneauflagen seien sehr strikt, weshalb der bisherige Messestand anders gestaltet werden müsse, um die Hygienevorgaben einhalten zu können. Möglicherweise kämen dadurch höhere Kosten auf den Kreis Mettmann zu.  
Auf Basis dieser Datenlage habe eine Abfrage in den Wirtschaftsförderungen der ka Städten zu dem Ergebnis geführt, dass eine Stadt teilnehmen möchte, acht Städte nicht teilnehmen werden. Eine Stadt habe sich noch nicht geäußert. Die Wirtschaftsförderung habe den ka Städten angeboten einen Kontakt zur Landeshauptstadt Düsseldorf herzustellen, da ggf. die Möglichkeit besteht, sich auf dem Messestand dort einzumieten.  
Herr Haase informiert ferner darüber, dass derzeit sechs Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung zur Bekämpfung der Pandemie ins Gesundheitsamt und das Impfzentrum abgeordnet wurden.

<b>Zu Punkt 4:</b>	<b>Sachstandsbericht zum Planungsstand des Radwegekonzepts / Knotenpunktsystem - Vorlage Nr. 41/003/2021</b>
--------------------	--

Herr Michael Vieten, Geschäftsführer des Ingenieurbüros IGS trägt die Zielsetzung, Vorgehensweise und Perspektiven des Radwegekonzeptes mittels der als **Anlage** beigefügten Präsentation vor.

Im Anschluss möchte KA Köster-Flashar erfahren, wie die Hotellerie und Gastronomie eingebunden werden können. Teilweise bestünden bereits eigene Strukturen, die dann miteinander verknüpft werden müssten. Herr Vieten erläutert, dass politisch alle potentiellen Beteiligten eingebunden würden, die Städte hätten sich dahingehend bereits geäußert und erste Points of Interest mitgeteilt, sie stimmen ferner den bisher erarbeiteten Vorschlägen zu. Wieviel hiervon tatsächlich umgesetzt würde, läge nicht zuletzt in der Hand der Kommunen.

Auf Nachfrage von KA Vielhaus, wer die Planung hinsichtlich der unterschiedlichen Baulastträger koordiniere teilt Herr Vieten mit, dass aus seiner Sicht die Koordination beim Kreis liegen könne, die Frage müsse jedoch noch geklärt werden.

Auf Nachfrage von KA Geyer erläutert Herr Vieten, dass der Zeithorizont etwa im Zeitraum 2030/2035 liege, wobei das Knotenpunktsystem ab 2022 umgesetzt werden könne, auch wenn es dann durchaus noch Lücken in der Infrastruktur enthalte. Grundsätzlich sei so ein Konzept auf 10-15 Jahre ausgelegt, entscheidend sei jedoch die tatsächliche Planungskapazität.

In Beantwortung einer Frage von KA Köster-Flashar teilt Herr Vieten weiter mit, dass es auch bereits einen Überblick des VRR gebe, wo Mobilstationen errichtet werden können.

KA Vielhaus möchte wissen, ob es denkbar sei, eine Radwegebaugesellschaft zu gründen um die notwendigen Strukturen zu schaffen. Herr Vieten verweist in diesem Zusammenhang auf das in einem Referenten-Entwurf vorliegende Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz der Landesregierung. Wenn dessen Inhalte feststünden, könne man diese Frage besser beantworten.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung nimmt den Bericht des Planungsbüros IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 5: Sachstandsbericht zum Expat-Service-Desk - Vorlage Nr. 10/027/2020</b>
---

Der Projektleiter Johannes Grünhage stellt anhand der mit der Einladung bereits versandten Präsentation die Entwicklung des Expat Service Desks vor.  
Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar teilt Herr Grünhage mit, dass 46,5% der Beratungen mit Frauen und 53,5% mit Männern durchgeführt wurden.  
Auf Nachfrage von KA Anfang erläutert Herr Grünhage, dass dieser Service nur für die Unternehmen im Kreis und in der Stadt Düsseldorf gedacht und kostenfrei sei.  
Laut KA Ruppert bestimmen demografische Gründe den Zugang ausländischer Arbeitskräfte; dabei stehe Deutschland in dem Ruf, als Arbeitsort eher für geringer qualifizierte Personen interessant zu sein. Herr Grünhage erläutert, dass das Thema Recruiting nicht Aufgabe des Expat Service Desks sei; dessen Kernklientel seien Menschen mit bereits konkreten Arbeitsverträgen bzw. Arbeitsangeboten.  
Auch auf die Nachfrage von KA Serag, ob bei der Beratung von Unternehmen die Beachtung der Lieferketten Erwähnung finde teilt Herr Grünhage mit, dass diese Thematik außerhalb des Rahmens sei und eher bei anderen Institutionen läge.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen zum Expat-Service-Desk zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 6: Bedarfsorientierte Digitalisierungsansätze für Kleinst- und Kleinunternehmen (schriftlicher Sachstandsbericht) - Vorlage Nr. 10/014/2021</b>
---

Der Projektleiter Matthäus Bialasinski steht für Rückfragen zur Verfügung und erläutert auf Nachfrage von KA Altvater, dass das Thema über viele Kommunikationskanäle an die Unternehmen verteilt werde.  
KA Geyer regt an, das Gefälle in der digitalen Netzstruktur im Kreisgebiet und dessen Bedeutung für die Unternehmen bei einem künftigen Bericht zu ergänzen.  
KA Köster-Flashar fragt nach, wie der Bekanntheitsgrad bei den Städten sei; dort werde das Projekt sicher begrüßt. Herr Bialasinski erläutert, dass die kreisangehörigen Städte regelmäßig informiert würden (z.B. im Rahmen des Arbeitskreises Wirtschaftsförderung).

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zum EFRE-geförderten Projekt „Bedarfsorientierte Digitalisierungsansätze für Kleinst- und Kleinunternehmen“ zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 7: EFRE-Förderperiode 2021-2027: Attraktivitätssteigerung von Kultur, Naturerbe und nachhaltigem Tourismus - Vorlage Nr. 41/004/2021</b>
--

Herr Richter ergänzt die Vorlage mit dem Hinweis, dass die Verwaltung sich dafür entschieden habe, unter Federführung des Regionalmanagements Düsseldorf - Kreis Mettmann auf-

grund der gewachsenen Struktur und der erfolgreichen Zusammenarbeit gemeinsam mit Düsseldorf ein territoriales Strategiekonzept zu entwickeln. Die zuständige Bezirksregierung Detmold hat dem Regionalmanagement offiziell mitgeteilt, dass für die Erstellung des territorialen Strategiekonzepts Düsseldorf-Kreis Mettmann 35.000 € im laufenden Jahr 2021 zur Verfügung stehen. Auf dieser Basis bereitet das Regionalmanagement den Förderantrag auf der einen und das Leistungsverzeichnis für eine zu beauftragende prozessbegleitende Agentur auf der anderen Seite vor.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 8:</b>	<b>Sachstandsbericht über die Planungen einer Restart-Marketingkampagne für den Tourismus im neanderland</b> <b>- Vorlage Nr. 41/005/2021</b>
--------------------	--

KA Anfang begrüßt die Restart-Kampagne und wünscht sich eine breite Öffentlichkeitsarbeit. KD Richter unterstützt dies; jeder Kommunikationskanal sei denkbar.

Dr. Bußkamp ergänzt, dass die Hotelakquise bis zum 25. Mai laufe (bislang ca. zehn Zusagen, Ziel: 15-20 teilnehmende Hotels). In Kürze würden auch die Kulturanbieter einbezogen. Das Foto-Shooting habe stattgefunden und die Leistungsträgerakquise für die Gutscheinkampagne starte in den nächsten Tagen. Außerdem laufe bereits die Vergabe für die Plakatierung und weitere Marketingmaßnahmen etc.

Auch KA Ruppert unterstützt den Ansatz. Da der Tourismus sich derzeit verstärkt auf Deutschland fokussiere, sollte diese Chance genutzt werden.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>Bericht über den Stand der Planungen zur neanderland BIENNALE 2021</b> <b>- Vorlage Nr. 41/001/2021</b>
--------------------	---

Kreisdirektor Richter ergänzt die Vorlage und weist auf die Stellenausschreibung hin, mit der Helfer\_innen und Blogger\_innen für die neanderland BIENNALE 2021 gesucht werde; aufgrund einer Pressemeldung in der vergangenen Woche gehen bereits hinreichend Bewerbungen ein.

Am 16. Juni werde das Programm auf einer Pressekonferenz (eventuell inzidenzbedingt virtuell) vorgestellt, die Programmhefte und Plakate seien im Druck.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 10:</b>	<b>Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2020</b> <b>- Vorlage Nr. 41/002/2021</b>
---------------------	--

KA Köster-Flashar lobt die Veranstaltung sowie die Publikation zum Gedenkzeichen „Heller Schatten“. Das Thema sei inhaltlich sehr gut und würdevoll dargestellt worden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

**Zu Punkt 11: Nachträge**

**Zu Punkt 11.1: Tagestourismus im Neanderland  
hier: Anfrage der Gruppe DIE LINKE. vom 11.05.2021  
- Vorlage Nr. 10/016/2021**

Herr Haase erläutert, dass der umfangreiche Fragenkatalog nach Abstimmung der zuständigen Ämter im zuständigen Ausschuss für Klima-, Umwelt- Landschafts- und Naturschutz (KULAN) beantwortet werde. Die Ergebnisse werden auch dem nächsten Protokoll des AWKT beigefügt.

Auf Nachfrage von KA Pollmann erläutert die Verwaltung, dass die Beschwerde des Mettmanner Landwirtes bekannt sei und ausführlich im KULAN betrachtet werde. Es handele sich um einen klassischen Zielkonflikt zwischen touristischer Nutzung und landwirtschaftlichen Interessen, der konstruktiv gelöst werde.

Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende KA Roeloffs die Nichtöffentlichkeit der Sitzung fest.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 18:18 Uhr**

gez.  
**Dieter Roeloffs**

gez.  
**Marcel Girard**